

Publikation des Bürgervereins FUER CHEMNITZ e.V.

# StadtSpiegel

Chemnitz



## Frühlingsgefühle

### Lang ersehnt, heiß erlebt – der Frühling.

Endlich ist er da und weist den langen Wintermonaten die Tür. Bei ersten Sonnenstrahlen und wärmeren Temperaturen verfliegen die düsteren Gedanken. Die diffuse Sehnsucht nach Neubeginn und Anfang bestimmt die Zeit. Nicht nur Bäume und Sträucher bereiten sich auf frisches Knospen vor. Auch durch unsere Adern zirkulieren diverse chemische Botenstoffe, die unser Fühlen und Trachten in himmelblaue Sphären katapultieren können. Das Lächeln kehrt auf die Gesichter zurück. Neuem Tatendrang sind keine Grenzen gesetzt, wenn die Tage länger werden, alles blüht, sprießt und gedeiht. Eine gute Zeit also. Die wünsche ich unbedingt allen unseren Vereinsmitgliedern, Sympathisanten und Freunden. Beginnen wir gemeinsam zuversichtlich ein erfolgreiches Vereinsjahr.



## Frühjahrsputz in Chemnitz

Seit Mitte März läuft in unserer Stadt die Aktion „Frühjahrs-putz - Für ein sauberes Chemnitz“. Freiwillige Helfer aus Vereinen und Einrichtungen waren aufgerufen, die unan-sehnlichen „Übrigbleibsel“ des Winters zu beseitigen. Für ein außergewöhnliches Engagement kann der „Goldene Besen“ gewonnen werden. Ein Wanderpokal, der in diesem Jahr bereits das dritte Mal vergeben wird. Auch Mitglieder unseres Vereins griffen zu Besen, Schaufel oder Müllzange. Am 26. März 2010 ab 13.30 Uhr werkelten wir rund

um unseren Bürgergarten am Schloßteich und putzten das Gelände frühlingsfein. Ein Vertreter des ASR bedankte sich bei uns und schoß einige Fotos.



## Gartenfest im schönen Mai

In diesem Jahr findet unser „Saisonöffnungsgartenfest“ am 08. Mai statt. Ab 15.00 Uhr wollen wir wieder mit Kinderbelustigung, frischen Rostern vom Grill und anderem mehr das Gartenjahr eröffnen.

Wir hoffen sehr, dass, anders als in der Vergangenheit, dieses Jahr ein paar Mitglieder mehr Zeit finden werden, an unserem Saisonstart teilzunehmen. Und wir schauen natürlich auch wunschvollen Auges himmelwärts. Das Wetter sollte sich doch bitte ganz himmelblau, frühlingshaft von seiner besten Seite präsentieren. Unser Partnerverein - Bike Corner Chemnitz e.V. - der sich in dieser Zeitung nochmals vorstellt, wird ebenfalls an unserer kleinen Feier teilnehmen.

Es sind also alle, ob jung, ob alt, recht herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam die Gartensaison in fröhlicher Runde zu eröffnen. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Bei uns ist jeder gern gesehen.

[Renate Schimpf]

## Gartenjahr 2010

In diesem Jahr trifft das ein, was wir uns als Verein zwar gewünscht hatten, aber nicht ahnten, daß es so schnell kommen würde. Alle Pflanzplätze in unserem Bürger-garten sind belegt bzw. vorbestellt. Die letzten beiden Beete werden am 08.Mai 2010 durch die 4 Rotarier-Clubs der Stadt mit 80 Rosen bepflanzt.

Eigentlich können wir uns finanziell keinen neuen Garten leisten, denn die laufende Pflege will auch bezahlt sein. So muss Dünger und Spritzmittel gekauft, Handwerkzeug ersetzt werden und gelegentlich müssen wir neue Schilder anfertigen lassen. Für unseren Rasenmäher benötigen wir Benzin und auch sonst fallen immer wieder Kosten an. Trotzdem haben wir Kontakt mit dem Grünflächenamt aufgenommen, denn am Falkeplatz werden neue Flächen geschaffen. Vielleicht ergibt sich dort eine günstige



Gelegenheit für unseren Verein und für eine ähnliche Maßnahme. Die „Gartenpflegekraft“ kann zur Zeit noch über eine sogenannte 1 €-Maßnahme abgedeckt werden.

In diesem Jahr werden wir aber die Tür unseres Gartens nicht verschließen können, da sich bisher kein Ehren-amtler gefunden hat, der die Tür abends zu und morgens wieder aufschließt. Unser Vereinsmitglied Voigtmann bemüht sich noch weiter um eine Klärung. Sie erkennen hier unser Problem und wer einen guten Vorschlag zur Lösung hat oder auch mit einer Geld- oder Sachspende zum weiteren Gelingen beitragen möchte, kann auf diese Weise hilfreich mitwirken. In diesem Frühjahr werden wir einige Rosen umsetzen müssen, da sie zu eng stehen und sich gegenseitig im Wachstum behindern. Damit verbunden ist auch die Neuankündigung einiger Schilder. Die entsprechenden Personen werden natürlich informiert.

[R. Schimpf]

## Rund um den Friedenstag

Anfang März las Oberstleutnant Jürgen Rose bei uns in Chemnitz aus seinem Buch: „Ernstfall Angriffskrieg, Frieden schaffen mit Gewalt?“ J. Rose ist im Vorstand des „Darmstädter Signal“ engagiert, einer Gruppe, die sich als einziges kritisches Sprachrohr der Bundeswehr versteht. Roses Lesung fand viel Anklang und er selbst stand geduldig allen Interessierten Rede und Antwort. Wieder daheim in München schrieb er uns folgende Zeilen:

Liebe Arbeitsgruppe „Chemnitzer Friedenstag“, nachdem ich nach längerer Odyssee am Samstag doch noch wohlbehalten wieder zuhause eingetroffen bin, möchte ich Ihnen und dem Bürgerverein Chemnitz e.V. auf diesem Wege nochmals meine Hochachtung vor Ihrem bürgerschaftlichen und demokratischen Engagement bekun-

den. Ich fand den Chemnitzer Friedenstag als sehr gelungen und es war mir eine große Freude, zu dessen Gelingen einen Beitrag leisten zu können. Insbesondere hat mir die Idee gefallen, den Auftakt mit Musik und Lesung im Rahmen eines kulturellen Abends zu gestalten. Bitte richten Sie Sabine Kühnrich, Ludwig Streng und Wolfram Hennig nochmals meinen besonderen Dank für Ihre wirklich hervorragenden Lieder aus. Ihnen danke ich für Ihre freundliche und interessante Führung durch Chemnitz – Vielleicht treffen wir uns ja wieder einmal in München?



## Unsere Ausfahrt nach Freiberg

Diesmal schickte die Fa. Engelmann einen großen Bus und pünktlich 9.00 Uhr fuhren wir ab Promenadenstraße nach Freiberg los. 17 Interessierte wollten die bekannte Ausstellung -terra mineralia- sehen. Auch für den Freiburger Dom und einem Orgelspiel war die Erwartung groß. Und wir wurden nicht enttäuscht.

Im Schloß Freudenstein konnten wir tatsächlich „Schätze der Erde“ bewundern. Unser Vereinsmitglied, Dr. Jentsch gab uns bereits auf der Hinfahrt im Bus zunächst Interessantes zu Freiberg und wichtige, hinweisende Worte zur Ausstellung mit auf den Weg. Wer wollte, konnte sich ihm beim Rundgang anschließen und weitere Fragen wurden gerne beantwortet. Wer dachte, Steine sind langweilig,

der hatte sich gründlich geirrt. Nicht nur wir Frauen bewunderten die Vielfalt der herrlichen, farbigen „Schmuck“steine. Vom Angebot und Geschmack unseres anschließenden Mittagessens im „Schwanenschlößchen“ waren auch alle begeistert. Der zweite Teil unserer Ausfahrt war nicht weniger interessant. Die Führung durch den Freiburger Dom war lehrreich und das Orgelspiel einfach umwerfend schön, das hätten auch gerne noch 2-3 Stücke mehr sein können.

Etwas angefroren ging es danach wieder nach Chemnitz zurück. Wir danken Dr. Jentsch ganz herzlich für seine „Führung“ und erklärenden Worte

[R. Schimpf]



# BIKE CORNER Chemnitz e.V.



Mit 11 Mitgliedern gründeten wir 2005 den Verein „Bike Corner Chemnitz e.V.“. Der Gedanke war, den seit einigen Jahren bereits bestehenden offenen und gemütlichen Biker-Treffpunkt an der Emiliestraße 52 zu erhalten.

Derzeit zählt unser Verein immerhin 29 feste Mitglieder, worunter auch Nicht-Biker sind. Jene Gleichgesinnten identifizieren sich mit unserer Vereinsarbeit und dem familiären, unkomplizierten Vereinsleben. Beispielsweise trifft man sich sonntags für Ausfahrten am Vereinshaus. Frauen und Männer aus fast allen Altersklassen, die Spaß am Motorrad fahren haben, unternehmen so manche schöne Motorrad-Tour zu spontan gewählten Zielen. Einen der diesjährigen Höhepunkte des „Bike Corner Chemnitz“ bildet die nunmehr zum

## Filmfestival „ueber Macht“ in Chemnitz

### Bürgerverein übernahm Stadtkoordination

„Dokumentarfilme gehören doch nicht ins Kino!“, so die gängige Meinung. Das es doch geht, zeigte das Filmfestival „ueber Macht“, dass in über 100 Städten Deutschlands und auch in Chemnitz erfolgreich Station machte. Vom 23.10. bis 15.11. 2009 besuchten 381 Chemnitzer 14 Dokumentarfilme zum Thema „uebermacht“ aus aller Welt. Ermöglicht wurde das Festival unter der Leitung des Bürgervereins und unter Beteiligung von 20 lokalen Vereinen und Organisationen .

Das große Thema „ueber Macht- Kontrolle, Regeln, Selbstbestimmung“ wurde in seinen unterschiedlichen Ausführungen in den Filmen dokumentiert. So waren Gewalt in Brasilien („Manda Bala- Send a Bullet“, USA 2007), Unterdrückung der Frauen in Pakistan („Die Schuld eine Frau zu sein, USA 2006), Esstörungen bei jungen Mädchen („Die dünnen Mädchen“, D 2008), Markteroberung und Umwelterstörung mit Patenten auf Leben (Monsanto mit Gift und Genen) nur einige der Themen. Ins Leben gerufen wurde das Festival 2006 von diegesellschaft.de, um in der Öffentlichkeit sozial-relevante, politische und gesellschaftliche Probleme zu diskutieren und dafür gemeinsam Lösungsvorschläge vor Ort zusammen zu bringen. Dabei sollten Vereine, Behörden, aber auch Bürger sich angesprochen fühlen und beteiligen. Darum wurde anschließend nach jeder Filmvorführung eine offene Diskussionsrunde von dem jewei-

7. Mal stattfindende Orientierungsfahrt im Umland von Chemnitz. Die Orientierungsfahrt mit anschließender Pokalverleihung und geselligem Beisammensein kann auf eine jährlich ansteigende Teilnehmerzahl zurückblicken. Als Verein tragen wir mit dazu bei, dass gerade nach der Winterpause nicht nur den Jugendlichen und Fahranfängern Unterstützung bei der Vermeidung von Unfällen mit dem Motorrad gewährt wird, sondern genauso langjährige Motorradfahrer ihre Kenntnisse und Fähigkeiten wieder auffrischen können. Eine Veranstaltung dahingehend ist unsererseits für April 2010 in Planung. In Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen unterstützen wir beispielsweise das Projekt „Bürgergarten“ des Bürgervereins FÜR CHEMNITZ e.V. oder geben unterschiedlichste Hilfestellungen bei Veranstaltungen anderer Institutionen. Wer neugierig geworden ist und mehr über unseren Verein „Bike Corner Chemnitz e.V.“ erfahren möchte, erreicht uns unter [www.bike-corner-chemnitz.de](http://www.bike-corner-chemnitz.de) oder schaut während unserer Vereinshausöffnungszeiten freitags und sonnabends ab 19.30 Uhr vorbei.

ligen Filmpartner eröffnet und geleitet. Es konnten letztendlich sogar gemeinsame Interessen zusammengeführt und die Entwicklung von zukünftigen Kooperationen angeregt werden (Jugendamt Chemnitz H.Pethke und SlowFood Südwestsachsen , Kinderkochstudio Unterstützung gesunden Ernährungsverhalten bei Kindern und Jugendlichen). Die 7 Spielstätten waren ganz unterschiedlicher Art, so war das etablierte Clubkino Siegmars ebenso beteiligt, wie der Studentenclub „Club der Kulturen“, um nur zwei zu nennen. Da das Filmfestival im Jahr „20 Jahre Wiedervereinigung“ stattfand, übernahm die Stadt Chemnitz die Schirmherrschaft des Festivals. Von dieser Seite hatten wir uns mehr Unterstützung erhofft. Vielleicht kann das beim nächsten Mal verbessert werden. Außer dem Erreichen eines breiten Publikums geht es bei diesem Filmfestival letztendlich vor allem darum Denk- und Handlungsanstöße zu geben für die Lösung von gesellschaftlichen Problemen – und ich denke da gibt es auch in Chemnitz genug zu tun. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die aufgeschlossene Atmosphäre und freundliche, aktive Mitwirkung bedanken, Das nächste Dokumentarfilmfestival wird voraussichtlich im März 2011 zu dem Thema „uebermut“ in Chemnitz stattfinden.

[Katharina Nedel]



## Geburtstagskinder

### Januar:

Kristina Schwalbe  
Eva Almási  
Renate Schimpf  
Heinz Weißbach  
Dr. Hermann Will



### Februar:

Klaus Voigtmann  
Jürgen Marx  
Karl-Friedrich Schmerer  
Hartwig Keck  
Mario Käppel  
Christoph Magirius  
Dr. Gert Richter



### März:

Jörn Richter  
Gilles Düber  
Elke Seitz  
Ronald Langhoff  
Malte Laub



## Achtung!

Nach wie vor suchen wir einen Spezialist für unsere Vereinshomepage, die immer noch recht stiefmütterlich im Netz ihr Dasein fristet. Also liebe Freunde:

### Ohren und Augen auf!

Wer kann, wer will oder muss sich beweisen?  
Gern kann man bei uns auch eine Praktikumsarbeit realisieren.



## Ostergrüße



Der Brauch Osterpostkarten an Verwandte, Freunde und Bekannte zu versenden, scheint um 1900 üblich geworden zu sein. Während im Jahre 1898 nur vereinzelt Osterpostkarten versandt worden waren, nahm die Zahl in den darauffolgenden Jahren weltweit stark zu.

Ostern wird auf den Postkarten in der Regel als Aufbruch der Natur aus dem ‚Winterschlaf‘ gefeiert. Als Motiv dienen Kinder, Lämmer, Küken, Frühlingslandschaften, Palm-kätzchen oder der Osterhase, der als personifiziertes Fruchtbarkeitssymbol gern im Zusammenhang mit Eiern dargestellt wurde. Apropos Eier. Versuchen Sie einmal, ein Hühnerei in der Hand zu zerdrücken. Es wird nicht gelingen. In seiner Form stabil, hält es beachtlichem Druck stand. Sehen Sie es also gerade jetzt zur Osterzeit neben den Kindern als Träger des Glücks und der Hoffnung.

Auch wenn sich heutzutage der Brauch verliert, Postkartengrüße zu versenden, ganz einfach weil wir viel eher telefonieren oder mailen, so möchten wir Ihnen doch auf diese Weise ein frohes und angenehmes Osterfest wünschen.

## IMPRESSUM

### Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V.

**Sitz:** Augustusbürgerstraße 31-33  
09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6749884  
Fax: 0371 6749886

**E-mail:** bv-fuer-chemnitz@gmx.de

**Redaktion:** Geschäftsstelle des Bürgervereins  
FUER CHEMNITZ e.V.

**Fotos:** Renate Schimpf

**Satz/Layout:** amigo werbung GbR

**Druck:** amigo werbung GbR